

" ....daß du Älteste einsetzest in jeder Stadt ".

1. Klärung des Begriffes "Ältester".
2. ....ein Ältester sei lehrhaft.
3. ....sie sei eine Lehrerin des Idealen.

1. Klärung des Begriffes: "ÄLTESTER".

Der Grundtext spricht von " Präbytäros", wörtlich: Vorhineinschreitender oder Vorrangiger.

a. Präbytäros bezieht sich in erster Linie auf das Lebensalter, oder das Recht des Alters, Vorrang des Alters (hängt in der jüdischen Tradition mit der Erstgeburt zusammen.) Siehe Luk.15,25: Gleichnis vom verlorenen Sohn: Der "vorrangige", also ältere Sohn oder der "präbytos" Sohn; 1.Tim.5,12: Eine weibliche Vorrangige, also ältere Frau, eine Präbytis, wie Titus 2,3 erklärt: die weiblich Bejahrten (=Präbytis); Hebr,11,2 : Durch den Glauben wurden die Vorrangigen (gemeint sind die "Glaubenshelden", als "Alte" bezeichnet) ein beispielgebendes Zeugnis.

b. Präbytäros werden im Neuen Testament aber auch solche genannt, die in der Gemeinde eine "vorrangige" Stellung haben. Wollte man ganz exakt sein, dürfte man nicht " Ältester " sagen, sondern "Vorrangiger".

Im Alten Bund waren es tatsächlich "Alte" den Tagen nach, welche die "Machbara", die Volksversammlung leiteten.

Im Neuen Testament setzt der Heilige Geist "Vorrangige", also Leitende ein, wie Er will, je nach der geistlichen Begabung, die Er gibt. Diese Gesamtheit bezeichnet das NT als "Präbytäron".

In Apg.20,28 nennt Paulus die zu ihm kommenden Vorrangigen, "Äpiskopäo", Achthabende (Luther: Bischöfe.)

Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes!

In Hebr.13,7.17.24 werden die Vorrangigen "eure Leitenden genannt. Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach! Gehorcht und fügt euch euren Führern! Denn sie wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden, damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre nicht nützlich für euch. Grüßt alle eure Führer und alle Heiligen!

In 1.Thess.5,12 wird von "Vorstehenden" im Herrn geredet.

Wir bitten euch aber, Brüder, daß ihr die anerkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

In Röm.12,8 wird das Charisma des "Leitens" erwähnt.

es sei, der ermahnt, in der Ermahnung; der mitteilt, in Einfalt; der vorsteht, mit Fleiß; der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

In 1.Kor.12, 28 spricht Paulus vom Charisma der "Steuerungen", also des "Richtung geben". Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann Wunder-Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

In Eph.4, werden die 5 Ämter genannt, durch die die Gläubigen zur Auferbauung des Leibes Christi herangeführt werden sollen.

Nach dem Zeugnis des NT scheint es wohl so zu sein, daß es einen Kreis von Vorrangigen gibt welche die Gemeindeleitung ausmachen (Jetzt nicht mehr vom Alter, sondern von der geistlichen Begabung abhängig, die nicht gewählt, sondern vom Heiligen Geist "gegeben" werden.)

In diesem Präsbytarion, also der Gesamtheit der Vorrangigen, gibt der Geist verschiedene Aufgaben: Achthabende, Leitende, Vorstehende, Steuernde und die Ämter von Eph.4: Apostel, Propheten Evangelisten, Hirten, Lehrer.

2.).....er soll lehrhaft sein.

Über den genannten verschiedenen Aufgaben stand eine gemeinsame Bedingung, daß ein "Äpiskope", Achthabender, lehrtüchtig sein soll, das heißt, er soll in der Lage sein, biblische Lehre dem Wort der geschriebenen Lehre gemäß weiterzugeben.

Da der Apostel Paulus die Vorrangigen, also "Ältesten" von Ephesus in ihrer Gesamtheit als "Achthabende" anspricht, ist davon auszugehen, daß das Gebot der Lehrhaftigkeit allen in der Gemeindeleitung stehenden Vorrangigen gilt.

Das NT kennt 4 Arten von "Lehren":

- a. die mitgeteilte oder empfangene Belehrung im Wort, di da che
- b. das Mitteilen von Belehrung, aus dem Wort heraus, di das kal ia;
- c. das Lehren, das feststellt: So ist es; di das ka' skoo;
- d. der Lehrer als Amt und "Setzung", di das kolos.

3. Frauen seien Lehrerinnen des Idealen; Titus 2.3

Hier werden weibliche, ältere Frauen (Grundtext: Bejahrte= Präsbytis) angesprochen, die sich dem Herrn geweiht haben und die dies in ihrem Lebenswandel zeigen.

Auch sie haben einen ganz bestimmten Rahmen ihres "Lehrens", nämlich: sie sollen junge Frauen belehren über:

- .....ihr Verhalten den eigenen Männern und Kindern gegenüber;
- .....in Richtung auf ihre eigene Rettung vernünftig zu sein;

....in Sauberkeit des Herzens zu leben;  
....in ihrer Wohnung zu arbeiten und nicht in den Häusern herumzugehen um zu tratschen;  
....jedem Menschen Gnade zu erzeigen;  
....sich den eigenen Männern zu unterordnen.  
Das ist der Inhalt der Lehre, die eine ältere Frau aus dem Wort als Belehrung an jüngere Frauen weitergeben soll.

Die Einsetzung der Ältesten

Wer wählt die Ältesten?

" Und so hat Gott in der Gemeinde gesetzt.....1.Kor.12,28,  
Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann Wunder-Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

Christus hat gegeben....

Eph.4,11, Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

Apg 20,28 Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen <Sohnes>!

Nach diesen Versen ist es also Gott selber, der Sohn und der Heilige Geist, der die Ältesten erwählt und in ihren Dienst einsetzt. Er ist es, der die Dienstgaben gibt, Eifer weckt um den Gläubigen zu dienen.  
Die Gemeinde erkennt an den Auswirkungen eines von Gott gesetzten Ältesten, daß hier eine Berufung vorliegt.

Man erprobe sie zuerst.

Diese Erprobung findet in vielen Stellen Erwähnung:

1.Kor.16,3 in Bezug auf die Kollekte: "Ich werde die, welche ihr erprobt habt, senden".

2.Kor.8,22: Mit ihnen haben wir einen Bruder gesandt, den wir erprobt haben und fleißig erfunden".

2.Kor 8,22 Wir haben aber unseren Bruder mit ihnen gesandt, den wir oft in vielem als eifrig erprobt haben, der nun aber noch viel eifriger ist durch das große Vertrauen, das er zu euch hat.

Phil.2,19.22: " Ich hoffe euch bald Timotheus zu senden, ihr wisst um seine Bewährung ".  
Timotheus hatte eine doppelte Bewährung: Zuerst in seiner Ortsgemeinde, dann in der Nachbargemeinde; daraufhin " bekam er ein gute Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonium.

Apg.16,2. Dieses Zeugnis soll sogar von Leuten außerhalb bestätigt werden, er hatte ein <gutes> Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonion.

1Tim.3,17. Danach wurde er mit dem Apostel erprobt " wie ein Kind mit dem Vater".

Paulus ließ in allen Städten Älteste ernennen, die von den Gemeinden als solche erkannt wurden und von Paulus ernannt wurden.

### *Ein kleiner Exkurs aus dem Grundtext:*

Apg.6,3-5: Petrus sagte zu der Menge der Jünger: Habt acht auf Männer aus euch (= **episkeptomai**)...die wir in den Stand setzen (= **kathistämi**).....und sie erwählten (= **eklegeo**) Stephanus.

Der erste Ausdruck "**episkeptomai**", bedeutet: umsehen, um eine Wahl zu treffen.

Der zweite Ausdruck "**kathistämi**", findet sich auch in Tit.1,5: daß du in jeder Stadt Älteste in den Stand setzt.

Der dritte Ausdruck "**eklegeo**" kommt auch im profanen Griechisch vor und bedeutet jemand "wählen".

In Apostelgeschichte 14,23 erscheint ein anderer Ausdruck:

" sie wählten (**chei rotoneo**) in aus der Gemeinde Älteste".

Das Wort "**chei**" kommt aus der Wortfamilie: **CEIR** und bedeutet: Hand.

Das Wort "**rotoneo**" kommt aus der Wortfamilie: **tei-ten-ton** und bedeutet: strecken, ausstrecken, zuvor wählen, wählen.

Hier sehen wir den Zusammenhang von HAND und WÄHLEN.

Man kann diesen Begriff: **chei rotoneo** in den verschiedenen Arten so erklären:

1. Man kann die Hand ausstrecken, indem man mit dem Finger auf jemand zeigt.. In diesem Fall würde man übersetzen: "sie ernannten Älteste in jeder Stadt".

2. Man kann die Hände ausstrecken und sie auf das Haupt eines anderen legen. dann ergibt sich der Sinn: " sie setzten Älteste ein." durch Handauflegung.

3. "**Cheir rotoneo**" bedeutet aber nicht Fingerzeigen oder Handauflegen, sondern Handerheben, die übliche Weise der Stimmabgabe für einen zu Wählenden.

So scheint es eine Reihenfolge zu geben:

Gott schenkt Brüdern Gaben;

während des Dienstes in der Gemeinde wird ihnen dies bewußt;

die Gemeinde nimmt die Gaben der Brüder wahr;

und anläßlich einer diesbezüglichen Befragung drückt sie ihre Meinung aus;

sie "erprobt" die Brüder während einer bestimmten Zeit;

und sie werden offiziell in ihr Amt eingeführt.

[zurück zu "Ausarbeitungen"](#)

